

# Normaler Vorschulwahnsinn??

**Beitrag von „Adios“ vom 3. April 2015 06:48**

Hermine ich unterschreibe dein Statement voll.

Und wenn ich jetzt in Beiträgen zu Versetzungen etc lese, dass ein Antrag abgelehnt wurde mit der Begründung, die Kinder brauchen eine durchgehende Bezugslehrerin in der Grundschule, werde ich schon fast hysterisch.

In einem Kiga meines Sohnes wechselten die Erzieherinnen alle 14 Tage bis 8 Wochen. Ein Kommen und Gehen.

17!!! Bezugserzieherinnen hatte mein armes Kind in seiner Kindergartenlaufzeit.

Da will ich inzwischen gar kein Gejammer hören, wenn es heißt: Aber dann hätte Klasse xy ja die dritte Klassenlehrerin innerhalb von 4 Jahren...

Den Kleinen hatte ich hier nicht mehr in der Kita angemeldet, er ist bei einer Tamu und wechselt erst mit 3,5 in einen Kiga in Elterninitiative. Zwar doppelt so teuer, aber ich hoffe, es lohnt sich.

Und wenn man dann hört, im Kiga erhalten die Kinder die beste Förderung und man strebt eine allgemeine Kindergartenpflicht für alle an ...

Klar. Prost Mahlzeit.

Wie ein Hauptschülerstrunz (zum Teil sind es türkische Mütter meiner Schüler, die jetzt ihre Ausbildung zur Erzieherin machen... ich kenne deren Sprach-, Bildungs- und Weltanschauungsniveau...) ein Akademikerkind besser fördern können soll als die Mutter selbst erschließt sich mir nicht ganz.

Klaps auf den Po, Anschreien, etc. , völlig ungeeignete päd. Maßnahmen (19 monatiges in den Nebenraum gesperrt, weil es bockig war...) kamen übrigens allesamt vor. Dass mein eigenes Kind da eingeschüchtert saß ist auch verständlich. Ich verstehe wirklich nicht, dass da nicht mehr geschaut wird.

Allewelt spricht von mobbenden Lehrern und schlimmen Situationen im ALtenheim... In den Kindergärten ist es oft kaum besser.